

Neues Vereinsheim kann nicht wie geplant gebaut werden

Generalversammlung - Erdbebengefahr erlaubt keinen Bau aus Fertigteilen / Yachtclub Hörnle Grenzach muss umplanen



Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurden (von links) Ralf Geimüller (Vorsitzender), Andrea Martin (Beisitzerin Presse), Sven Mau (Schriftführer), Karin Grimm (Kassiererin) und Udo Bosch (Beisitzer Umwelt) in ihren Ämtern bestätigt. Foto: rr

Grenzach-Wyhlen (rr). Noch herrscht kein Betrieb an den Bootsstegen unterm Hörnle, die Saison auf dem Wasser beginnt erst in wenigen Wochen. Genügend Ruhe also, dass der Yachtclub am Freitag seine Mitgliederversammlung abhalten konnte.

Rückblick

Beim Rückblick auf das Jahr 2017 hob der Vorsitzende Ralf Geimüller zwei Aspekte in der Vereinsarbeit hervor: Die Mitglieder haben viel gebaut sowie funktions-tüchtig gehalten, und selbstverständlich waren sie auch viel unterwegs. Freilich, die Fahrten, mitunter über etliche hundert Kilometer, fallen hier nicht auf, eben weil die Boote dann unterwegs sind. Bis zu 400 Schleusen wurden dabei von den aktivsten der kleinen Schiffe durchfahren.

Gleichzeitig hielten die Vereinsmitglieder die lange Steganlage instand. Viel Geld gaben sie im vergangenen Jahr für die witterungsbeständigen Holzbretter aus, die doch etliche Jahre lang halten sollen.

Mehrere Mitglieder konnten ein kleines Sachgeschenk entgegennehmen, weil sie sich besonders intensiv für den Erhalt der Anlagen einsetzten. Dabei ist das schwierige Gelände unterhalb der Bundesstraße auf einem nur schmalen Geländestreifen durchaus nicht leicht zu bewirtschaften.

Auszeichnung und Dank

Auch im Vorjahr konnte der umtriebige Verein die Fahne für umweltgerechte Arbeit im Hafengelände entgegennehmen. „Die Anleger in ihrem guten Zustand sind durchaus ein Aushängeschild unserer Gemeinde“, lobte Bürgermeister Tobias Benz. „Der Yachtclub steht damit auch für Gastfreundschaft.“ Immerhin legten zahlreiche Wassertouristen bei ihren Touren hier an.

Ferienaktion

Zur Vereinsarbeit – und das hob der Bürgermeister noch hervor – gestalteten die Vereinsmitglieder viele gemeinsame Erlebnisse bei Ausflügen und geselligem Beisammensein. Dabei blieben die Wassersportler aber nicht unter sich. „Einen besonders herzlichen Dank spreche ich im Namen der Gemeinde für ihre erneute Unterstützung der Ferienaktion aus“, ergänzte er. „Die Begeisterung der Kinder bei dieser halbtägigen Ausfahrt war wieder riesengroß, vor allem weil eben Mädchen und Jungen mitfahren, die sonst kaum Gelegenheit zu solchen Touren haben.“

Problem Vereinsheim-Bau

Der Bürgermeister ging auch darauf ein, dass der Yachtclub in den nächsten Monaten durch den Straßenbau ebenso wie die Anwohner einige Erschwernisse hinnehmen muss, wenn es zur Vollsperrung der B 34 kommt. Ralf Geimüller informierte noch darüber, dass die Baugenehmigung für das neue Vereinsheim zwar vorliege, der vorgesehene Fertigteilbau jedoch wegen der bestehenden Erdbeben-gefahr in diesem Gebiet nicht errichtet werden könne. In den kommenden Wochen beschafft der Verein einen Defibrillator, unverzüglich soll dann eine fachliche Unterweisung erfolgen.

**Kontakt: Vorsitzender Ralf Geimüller, Yachtclub Hörnle, Postfach 12 02 79630
Grenzach-Wyhlen**

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.